

Hora (Gebet)

Die Hora ist ursprünglich entstanden in Moldawien und Rumänien in jüdischen Gemeinden.

Es gibt viele verschiedene Varianten dieses Tanzes, diese Version ist jedoch weit verbreitet in Moldawien, Rumänien und der Ukraine.

Jüdische Musiker, besonders durch die sog. Klezmer-Musik, verbreiteten den Tanz überall auf dem Balkan. Im 19 Jhd. war der Tanz auch im christlichen Adel populär, z.B. in Serbien unter dem Namen „Bojerka“.

Die Hora ist ein Tanz des Exils und die Melodie des Tanzes lässt sehr stark die Erfahrungen des jüdischen Volkes im Exil erahnen - die Sehnsucht nach Heimat, nach Heimkommen, die Suche nach der Quelle aus der wir Kraft schöpfen, als Einzelne, aber auch als Gemeinschaft, die miteinander unterwegs ist.

Ein Volk im Exil ist vor allem auch auf den Zusammenhalt und die gemeinsame Stärkung angewiesen.

Dabei ist es wichtig, zuerst den eigenen Rhythmus zu finden, das eigene Gleichgewicht zu suchen, um sich dann auch auf den anderen einzulassen zu können, den Rhythmus des anderen spüren – über den eigenen Tellerrand hinausblicken.

Die Schrittfolge – 2 Schritte vor – zur Mitte – 1 Schritt zurück - stehen symbolisch für den Lebensweg.

- Wo kenne ich Exilserfahrungen?
- Wo finde ich meine Quellen der Kraft?
- Was hindert mich daran, zur Quelle zu gehen?
- Gibt es Wege, auf denen ich zu schnell unterwegs bin oder wo ich mich getrieben fühle, sodass ich meine Quelle vielleicht übersehe?

Gebet

Gib mir eine Grenze um zu gehen.

Gib mir einen Namen, damit ich mich nicht verliere.

Gib mir einen Traum, an dem ich mich festhalten kann.

Gib mir eine Vision, damit ich wieder stehen kann.

Gib mir ein Kind, damit ich wieder ein Kind werde.

Gib mir einen Kuss, damit ich vom Bösen loskomme.

Wecke mich am Morgen mit einer Melodie, die mir hilft zu sagen:

Es lohnt sich, dass ich dieses Leben lebe!

(Texte zu den Tänzen, die am 3. Impulsabend des Projekts „Neue Wege gehen“ am 7. Februar 2012 getanzt wurden)

Tanzschritte:

8 Zeiten am Platz wiegen, wenn Gesang beginnt

4 Schritte in Tanz-Richtung

4 Schritte wiegen

Kreuz: tipp vor – stell an – tipp vor – stell an

4 Schritte in die Mitte

Arme heben, ohne Fassung

4 Schritte wiegen

4 Schritte zurück, Arme langsam ab – mit Fassung

4 Schritte in Tanz-Richtung

usw..